

Scola / Heinevetter

Anna-Geschichten

Lese- und Denkgeschichten
für das 1. und 2. Schuljahr

Diese Geschichtensammlung bietet zum Sprachunterricht 35 kurze und längere Texte in verschiedenen Schwierigkeitsstufen zur Förderung des sinnentnehmenden Lesens auf der Unterstufe.

Die Kinder bearbeiten Lückentexte oder wählen aus einer Auswahl von Wörtern dasjenige aus, das in den Satz passt. Sie beginnen zu verstehen, wie sich der Sinn des Satzes je nach Wahl des Wortes verändern kann. Und sie verstehen, warum genaues Lesen wichtig ist. Sie erleben Annas Welt, die auch ihre ist, in der ganzen Vielfalt des Kinderalltags.

Die Arbeitsblätter können als thematische Einheit oder einzeln und unabhängig voneinander genutzt werden. Jede Vorlage enthält auf der Vorderseite die Texte zum Kopieren für die Kinder und auf der Rückseite die Lösungen zur Auslage im Klassenraum. Als Kontrolle kann die umseitige Arbeitskarte genutzt werden.

Verfasserin: Claudia Schneider, Berlin
unter Mitarbeit von Jürgen Reichen
Lektorat: Heinrich Zweifel
Werner Klopfer
Zeichnungen: Barbara Müller, Erlenbach
Typografische Gestaltung: Werner Klopfer
Umschlaggestaltung: Werner Klopfer, unter Verwendung einer Zeichnung von Barbara Müller
Druck und Herstellung: format offset, Hamburg

Copyright: © 2011 by Scola Verlag, Zürich
an imprint of Orell Füssli Verlag AG, Zürich
Heinevetter Lehrmittel GmbH, Hamburg
Ausgabe für die Schweiz: Scola Verlag, Dietzingerstr. 3, Postfach, 8036 Zürich
fon 044 466 7291, fax 044 466 7296, email scolaverlag@ofv.ch
ISBN 978-3-905902-09-9, Bestell-Nr. 0209 · www.scola.ch
Ausgabe für Deutschland: Heinevetter Lehrmittel GmbH, Papenstr. 41, 22089 Hamburg
fon 040 259 019, fax 040 251 2128, email info@heinevetter-verlag.de
ISBN 9787-3-87474-686-1, Art. 4686 · www.heinevetter-verlag.de

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Dadurch begründete Rechte, insbesondere der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Das Kopieren der Vorlagen ist nur für die Klasse erlaubt, für die das Werk erworben wurde. Jede weitere Verwertung ist ohne Zustimmung der Verlage unzulässig.



S C O L A V E R L A G

Anna
Lese- und Denk-
Geschichten

Arbeitskarte für



1 – 6
Familie
Haus

7 – 21
Alltag

22 – 28
Herbst
und Winter

29 – 35
Schule

1
Anna

7
Eine Gutenacht-
geschichte

14
Die Läuse

22
Herbst

29
Die Schule

2
Jonas

8
Anna und Jonas
räumen auf

15
Die
Entlausung

23
Kastanien
sammeln

30
Annas
Klassenzimmer

3
Die Brombeer-
straße

9
Monster

16
Die
Frösche

24
Der erste
Schnee

31
Der
Schulhof

4
Uropa

10
Draußen
schlafen

17
Seepferdchen

25
Schlitten
fahren

32
Der Ball

5
Die neuen
Nachbarn

11
Kater
Moritz

18
Ausflug
ans Meer

26
Advents-
Kalender

33
Elternabend

6
Hülya
und Murat

12
Der
Wackelzahn

19
Die
Zugfahrt

27
Weihnachts-
markt

34
Laternen
basteln

13
Die
Zahnfee

20
Anna spielt
Fußball

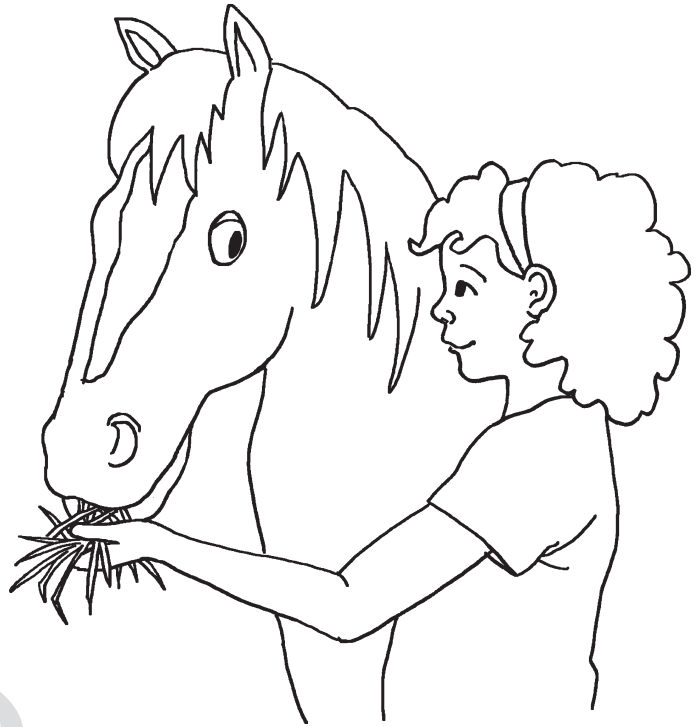
28
Der
Tannenbaum

35
Weihnachts-
geschenke

21
Kalte
Hände

Anna

Anna ist acht alt
und geht in die zweite Klasse.
Sie ist klein, aber nicht die kleinste
in ihrer
Ihre Freundin Laura ist noch
(dicker / kleiner / hübscher)
als sie.



Anna hat braune (Ohren / Augen / Hände)
und lockiges Sie mag Pferde und spielt gerne Fußball.

Ihr Bruder Jonas spielt auch (Handball / Brennball / Fußball). Oft spielen sie
zusammen mit Julia im (Garten / Treppenhaus / Keller). Julia wohnt in der
(Zelle / Wohnung / Stube) unter den beiden.

Manchmal kommt auch noch Nico. Er ist Annas (größter / dümmster / bester)
Freund. Er wohnt zwei (Häuser / Hütten / Zelte) weiter und geht mit Anna in
eine

Anna

Anna ist acht(Jahre)..... alt

und geht in die zweite Klasse.

Sie ist klein, aber nicht die kleinste

in ihrer(Familie)..... .

Ihre Freundin Laura ist noch

(dicker / kleiner / hübscher)

als sie.

Anna hat braune (Ohren / Augen / Hände)

und lockiges(Haar)..... . Sie mag Pferde und spielt gerne Fußball.

Ihr Bruder Jonas spielt auch (Handball / Brennball / Fußball). Oft spielen sie

zusammen mit Julia im (Garten / Treppenhaus / Keller). Julia wohnt in der

(Zelle / Wohnung / Stube) unter den beiden.

Manchmal kommt auch noch Nico. Er ist Annas (größter / dümmster / bester)

Freund. Er wohnt zwei (Häuser / Hütten / Zelte) weiter und geht mit Anna in

eine(Klasse)..... .

Elternabend

Mama und Papa gehen zum Elternabend.

Anna und ihr Bruder Jonas heimlich ein bisschen fernsehen, wenn ihre Eltern beim sind.

Doch es gibt Streit, weil Jonas einen spannenden schauen will. „Mach aus, Jonas, der Film ist mir zu“, sagt Anna. „Du bist ein Angst.....“, sagt Jonas.

Da knackt plötzlich das Türschloss. „Einbrecher“, flüstert Jonas. „Schnell, wir uns im Bett.“

Sie hören, wie die aufgeht und sich Schritte nähern. Da sagt eine vertraute : „Schön, dass ihr schon im seid.“ Es ist Mama.

„Ach, du bist es Mama“, rufen Anna und Jonas erleichtert. „Ich habe meine Handtasche“, sagt Mama. „Schlaft schön weiter.“



An diesem Abend schauen Anna und Jonas kein mehr.

Elternabend

Mama und Papa gehen zum Elternabend.

Anna und ihr Bruder Jonas (wollen)..... heimlich ein bisschen fernsehen, wenn ihre Eltern beim (Elternabend)..... sind. Doch es gibt Streit, weil Jonas einen spannenden(Film)..... schauen will. „Mach aus, Jonas, der Film ist mir zu(unheimlich).....“, sagt Anna. „Du bist ein Angst...(hase)...“, sagt Jonas.

Da knackt plötzlich das Türschloss. „Einbrecher“, flüstert Jonas. „Schnell, wir (verstecken) uns im Bett.“

Sie hören, wie die(Türe)..... aufgeht und sich Schritte nähern. Da sagt eine vertraute(Stimme)..... : „Schön, dass ihr schon im(Bett)..... seid.“ Es ist Mama.

„Ach, du bist es Mama“, rufen Anna und Jonas erleichtert. „Ich habe meine Handtasche(vergessen)“, sagt Mama. „Schlaf schön weiter.“

An diesem Abend schauen Anna und Jonas kein(Fernsehen)..... mehr.